

DIE ZEHN GEBOTE IN LIEDFORM
unter Verwendung von Luthers Erklärungen
Man kann die beiden Strophenhälften auch im Wechsel singen.

**1 Ich bin der Herr, dein Gott, und ich gebiete dir:
Du sollst nicht andre Götter haben neben mir.**

Gott solln wir mehr als alles andre lieben
und ihm vertraun und Ehrfurcht vor ihm üben.

**1b Ich bin der Herr, dein Gott, den niemand fassen kann;
mach dir kein Bild von mir und bete es nicht an.**

Gott will verborgen, unverfügbar bleiben,
läßt sich mit unsern Worten nicht beschreiben.

**2 Wer meinen Gottesnamen ohne Achtung spricht,
wer ihn mißbraucht, verhöhnt, entgeht der Strafe nicht.**

Rufe den Namen an in allen Nöten,
rufe ihn an mit Lob- und Dankgebeten.

**3 Ich bin der Herr, dein Gott, und präge fest dir ein:
Der siebte Tag* soll dir ein Tag der Ruhe sein.**

Laß dich durch nichts in deiner Muße stören,
öffne dein Herz, auf Gottes Wort zu hören.

**4 Vater und Mutter sollst du ehren lieb und treu,
daß deines Volkes Leben lang und glücklich sei. ****

Wenn die Familien Gottes Ordnung halten,
kann alles Leben besser sich entfalten.

**5 Morde du keinen Menschen, das ist mein Gebot.
Ich nur bin Herr des Lebens, der lebend'ge Gott.**

Hilf auch den Schwachen, hilf den armen Kranken,
daß sie genesen und dem Höchsten danken.

**6 Brich deine Ehe nicht; sie ist von Gott geweiht;
brich nicht in andre Ehen ein; das bringt nur Leid.**

Sei auch so klug, Versuchungen zu scheuen,
so kann die Liebe immer euch erfreuen.

**7 Du sollst nicht stehlen, was und wieviel es auch sei.
Meide Betrug, Veruntreuung und Gaunerei.**

Hilf deinem Nächsten neidlos, zu erhalten,
was er besitzt, es weise zu verwalten.

**8 Nie mache eine Falschaussage vor Gericht.
Lügen, die andre schädigen, verbreite nicht.**

Böse Gerüchte können bitter kränken.
Du rede Gutes, such es einzurenken.

**9/10 Ich bin der Herr, dein Gott, der mahnend zu dir spricht:
Alles, was andre haben, das begehre nicht,**

sei es die Frau, der Mann, das Haus, der Wagen.
Bete zu mir, wenn Neid und Haß dich plagen.

**Wer mein Gebot mißachtet, den bestrafe ich;
wer es befolgt, dem will ich wohl tun ewiglich. (O.K.)**

* Ursprünglich: Sabbat

** Die zehn Gebote sind ursprünglich an das Gottesvolk als ganzes gerichtet;
die Verheißung des vierten Gebotes gilt also dem Volk, nicht dem Einzelnen.

DIE ZEHN GEBOTE IN LIEDFORM

unter Verwendung von Luthers Erklärungen

Man kann die beiden Strophenhälften auch im Wechsel singen (I - II)

Otto Kaufmann 2006

I e a e

Ich bin der Herr, dein Gott, und ich ge - bie - te dir:

4 a H⁷ e

Du sollst nicht an - dre Göt - ter ha - ben ne - ben mir. Fine

7 II D G D

Gott solln wir mehr als al - les an - dre lie - ben

10 a D G H⁷

und ihm ver-traun und Ehr - furcht vor ihm ü - ben. D.C.

DIE ZEHN GEBOTE IN LIEDFORM

unter Verwendung von Luthers Erklärungen

Man kann die beiden Vershälften auch im Wechsel singen (I - II)

Otto Kaufmann 2006

I

Ich bin der Herr, dein Gott, und ich gebiete dir:

4

Du sollst nicht andere Götter haben neben mir. Fine

7

II

Gott will das Größte sein in unserm Denken,

10

dem wir vertrauen, Achtung, Liebeshenken. D.C.

1 1 3
4 5